

Arbeitskreis „Portal Politische Bildung“
 Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Materialien „Topthema 30 Jahre Wiedervereinigung“



Thema der Unterrichtsstunde:

Wir 80 Millionen – eine Bilanz nach 30 Jahren Wiedervereinigung

Schularten:

Mittelschule, Realschule, Gymnasium

Jahrgangsstufen:

8-12

**Fächer-
gruppe:**

Sozialkunde, Geschichte, Deutsch

Zeitumfang:

90-120
Minuten

Fächerübergreifende Bildungsziele:

Politische Bildung, Werteerziehung, Medienbildung



Aufgabenstellung:

Siehe Stundenkonzept



Benötigtes Material:

Film:

„Wir 80 Millionen – Was Deutschland eint“, 3Sat, 9.9.2020, 20:15 Uhr –
Hintergrund: Studie der Bertelsmann Stiftung 2020

**Link zum
Film:**

<https://www.3sat.de/gesellschaft/politik-und-gesellschaft/wir-80-millionen-was-deutschland-vereint-100.html>



Sachinformation:

- Nach drei Jahrzehnten haben die Deutschen in Ost und West immer noch sehr unterschiedliche Perspektiven auf die Wiedervereinigung und das vereinte Deutschland. Dies ist das Ergebnis der aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung.
- Jedoch verliert die Unterscheidung in „Ost“ und „West“ im Wechsel der Generationen an Bedeutung. Der qualitative Teil der Studie wurde von einem Fernsehteam begleitet. Entstanden ist dabei die vorliegende Dokumentation.



Angestrebter Kompetenzerwerb:

- I. Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit zur Analyse von Sachverhalten in Politik und Gesellschaft und zur Einordnung in größere Zusammenhänge, um zu einem eigenständigen Urteil zu gelangen.
- II. Sie entwickeln auch durch die Analyse (zeit)geschichtlicher Prozesse die Fähigkeit, komplexe Lagen zu erfassen und dabei moralische Kategorien reflektiert und verantwortungsvoll zur Anwendung zu bringen.
- III. Sie zeigen die Fähigkeit zu Empathie und Perspektivenübernahme, zeigen sich kooperationsfähig und berücksichtigen demokratische Spielregeln



Stundenkonzept:

Einstieg

- Brainstorming: Was ist typisch deutsch?
(Alternativ könnte auch die Placemat-Methode angewandt werden (vgl. z. B. https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/uni_methode/placemat/. Diese Methode kann auch online mit einem entsprechenden Tool verwendet werden, Kollegen an Schulen haben dazu z. B. die Plattform „oncoo.de“ genutzt, denkbar sind hier auch der Einsatz eines Etherpads (z. B. [edupad](#), [zumpad](#), [cryptpad](#)) u. a.)

Überleitung und Aussprache

L: Bis vor 30 Jahren gab es „Deutschland“ zwei Mal: die BRD und die DDR, gesprochen wird auch heute noch vom „Westen“ und „Osten“ oder den „alten und neuen Bundesländern“.

- Was sind eure Erfahrung zum Thema Ost- /West-Deutschland?
- Habt ihr verwandtschaftliche Beziehungen?
- Haben eure Eltern Erlebnisse mit der „Mauer“ oder „Wende-Zeit“
- Ggf. eigene Erfahrungen der Lehrkraft

=> Den Schülerinnen und Schülern muss bewusst werden, dass es sich dabei nicht einfach nur um zwei beliebige Staaten handelte, sondern beide unmittelbar Teil des Kalten Krieges auf gegnerischen Seiten gewesen sind: dem freiheitlich-demokratischen Westen und einer sozialistisch-kommunistischen Diktatur im Osten.

Erarbeitung 1: Wie ist die Bilanz nach 30 Jahren? Gibt es ein Deutschland oder immer noch Unterschiede?

Aufgaben zum **Video** (ggf. in 3 Großgruppen):

- Nenne die **typisch deutschen** Eigenschaften, die die Beteiligten im Video anführen!
- Zeige dabei, welche Erfahrungen und Meinungen angeführt werden, die **typisch für „den Osten“** und die Menschen dort sein sollen.
- Gebe außerdem an, was **typisch für „den Westen“** und die dortigen Menschen empfunden wird.

=> Sammlung der **Ergebnisse** aus den 3 Gruppen (und Festhalten in TA / AB oder alternativ als ein digitales Lernprodukt, z. B. Etherpad, vgl. oben.

Ggf. Erarbeitung 2 (siehe dazu auch eigenes Stundenkonzept zum Jahresbericht der Bundesregierung):

In arbeitsteiliger Gruppenarbeit analysieren die Gruppen je eine **Grafik** aus dem aktuellen *Jahresbericht zum Stand der deutschen Einheit* (Link: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/bericht-stand-der-einheit-2020-1787472>), z. B. Einkommen privater Haushalte S. 18, Baulandpreise S. 25, Einstellung zur Demokratie S. 46, Arbeitslosenquote S. 27, Infrastruktur S. 38 ff., Betreuungsquote von unter 3-Jährigen S. 188. Bei der Präsentation wird sichtbar, dass es nach 30 Jahren eine deutliche Angleichung gibt, aber vielfach bis heute eine Ost-/West-Teilung Deutschlands sichtbar ist.

Vertiefung:

Unterrichtsgespräch/Diskussion:

1. Rückgriff auf den Film: Gibt es Unterschiede zwischen den **Generationen**? Für junge Generation spielt Wiedervereinigung und Ost/West eine untergeordnete Rolle
2. Blicken wir 10, 20 oder 30 Jahre in die **Zukunft**. Stellt Vermutungen an, wie es mit dem Thema Ost/West weiter gehen wird.

3. Die Homepage der Bundesregierung zum Thema 30 Jahre Wiedervereinigung heißt: „Was uns eint: vieles“. Passt dieser Titel eurer Meinung nach?

Abschließend sollte deutlich werden, dass die Frage „Was ist deutsch?“ schon immer Teil der Geschichte unsers Landes war (siehe Nationenbildung 19. Jh.). Es ist auch nicht erstrebenswert, möglichst einheitlich zu werden und die Vielfalt unseres Landes aufzugeben. Allerdings sollten doch überall die gleichen Chancen gelten und niemand benachteiligt werden, weil er an einem bestimmten Ort lebt oder eben nicht.

Erwartungshorizont

30 Jahre Wiedervereinigung – Wir 80 Millionen

Was eint uns? Was ist typisch deutsch?

- Arbeit / Leistung „Jeder ist seines Glückes Schmied“
- Gesetzestreue / Ordnung (pünktlich, verlässlich)
- Sozialstaat und Solidarität in der Gesellschaft
- Wohlstand und Stabilität
- *Wachsende Ungleichheit (Schere zwischen Arm und Reich wird größer)*
- *Rassismus-Problem (negative Erfahrungen bei People of Color, PoC)*
- Geschichte, Bauwerke
- Sprache
- Essen, Getränke, Sport
- Werte: Leistung/Arbeit, Akzeptanz, Demokratie, Solidarität, Bildung

=> positive, aber auch negative Aspekte (*Kursiv*)

<u>Typisch West</u>	<u>Typisch Ost</u>
<ul style="list-style-type: none">• Westen wird als „normal“ angesehen• DDR-Geschichte / Mauerfall nicht unbedingt Teil des kollektiven Gedächtnisses im Westen• Repräsentative Umfrage: Menschen aus dem Westen fehlt Anerkennung für die Finanzierung der Einheit; Menschen aus Osten dafür, dass Einheit friedlich war	<ul style="list-style-type: none">• Persönliche Erfahrungen zum Mauerfall / Wende-Zeit• Wissen darüber, dass ein System zusammenbrechen kann:<ul style="list-style-type: none">- Zusammenbruch der Gesellschaft („nach unten nivellierte Gesellschaft“ - Prinzip der Gleichheit im Kommunismus)- Zusammenbruch von Politik und Wirtschaft: Arbeitslosigkeit, geringere Löhne und Rente bis heute; weniger Vermögen- Weniger Aufstieg: Eliten aus dem Westen <p>= > Folge: schlechte Stimmung / Protestbewegung</p> <ul style="list-style-type: none">• Fehlende Erfahrung mit Ausländern in der DDR (1%, bis heute 4 %, keine Moscheen) <p>=> zusätzlicher Teil der Identität: „Ost-Deutscher“</p> <p><i>Das heißt, während sich Menschen im Westen z.B. als Bayer oder Kölner etc., aber nicht als „West-Deutscher“ sehen, ist dieser Teil der Identität im Osten verbreitet.</i></p>

=> große Unterschiede in der Sichtweise zwischen Alt und Jung



Was uns eint: vieles

**weitere
Links:**

Artikel zur aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2020/september/30-jahre-danach-ost-und-west-uneins-ueber-deutsche-einheit>

Gesamte Studie: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/30-jahre-deutsche-einheit-all>

Homepage der Bundesregierung: <https://deutschland-ist-eins-vieles.de/> mit Meilensteinen, Wissen, Mediathek und Zeitleiste "heute vor 30 Jahren"

Homepage des Informationsportals zur politischen Bildung, u.a. mit Unterrichtsmaterial: <https://www.politische-bildung.de/tag-der-deutschen-einheit#c11976>

Jahresbericht der Bundesregierung zum Stand der deutschen Einheit: https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Neue-Laender/jahresbericht-zum-stand-der-deutschen-einheit-2020.pdf?__blob=publicationFile&v=8